



ZUKUNFT GEMEINSAM

GERECHT GESTALTEN

WAHLPROGRAMM DER SPD IM LANDKREIS DIEPHOLZ



www.spd-landkreis-diepholz.de

EINLEITUNG

Am **11. September 2016** werden in Niedersachsen die Kommunalparlamente in den Städten, Gemeinden und Landkreisen gewählt. An diesem Tag bestimmen die Wählerinnen und Wähler auch über die Zusammensetzung des Kreistags im Landkreis Diepholz sowie der Stadt- und Gemeinde- bzw. Samtgemeinderäte der 15 dem Landkreis angehörenden Kommunen.

Die **SPD im Landkreis Diepholz** möchte auch in der nächsten Wahlperiode eine Politik gestalten, die den Städten und Gemeinden im Landkreis ihre Stärke und Handlungsfähigkeit garantiert, damit sie ihre gesetzlich aufgetragenen Aufgaben innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung erfüllen und eigenständig gestalten können.

Den Städten und Gemeinden, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis wollen wir verlässliche Partner sein. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, mit den Menschen im Landkreis im Gespräch zu bleiben.

Kritik nehmen wir als konstruktiven Impuls auf. Unterschiedliche Meinungen gehören zu unserer pluralen Gesellschaft, wir wollen zuhören und Hinweise aufnehmen.

men. Wir fühlen uns in der Entscheidungsfindung unseren sozialdemokratischen Werten der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität verpflichtet.

Der Wunsch nach einem guten Platz zum Wohnen, nach sicheren Arbeitsplätzen, Bildungschancen, wohnortnaher Gesundheitsversorgung, verlässlicher Mobilität und einer ebensolchen Grundversorgung eint uns im gesamten Landkreis.

- **Wir** Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten nehmen Verantwortung wahr für soziale Gerechtigkeit, lebendige Gemeinden, gute Bildungschancen und gute Versorgungsstrukturen.
- **Wir** gestalten eine Politik, die auf einen starken und handlungsfähigen Landkreis für alle Menschen ausgerichtet ist.
- **Wir** wollen Politik mit allen gestalten.
- **Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten engagieren uns ehrenamtlich in vielen gesellschaftlichen Bereichen.**

Für die **SPD im Landkreis Diepholz** sind die Stellungnahmen zu den wichtigsten Politikfeldern auf den folgenden Seiten abrufbar.

Sollten Sie Anregungen, Anmerkungen, Kritik oder Fragen zu den einzelnen Themen haben, nutzen Sie die Möglichkeit, einen Kommentar auf der Seite zu hinterlassen oder schicken Sie uns eine Mail. Sie können auch die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlbereich ansprechen, auch diese können Ihnen kompetente Auskünfte geben.

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Ideen und Vorstellungen und unsere Kandidaturen interessieren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre SPD im Unterbezirk Landkreis Diepholz.



ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Die SPD im Landkreis Diepholz setzt sich auf Kreisebene für sozialdemokratische Grundsätze ein:

- **Gleiche Arbeit, gleiche Bezahlung:** Es darf keine geschlechtsspezifische Unterscheidungen in der Entlohnung geben. Ebenso dürfen neue Verträge nicht zu einer Schlechterstellung gegenüber Altverträgen führen. Und Leiharbeitskräfte müssen für gleiche Arbeit bei gleicher Qualifikation gleich bezahlt werden.
- **Schluss mit Dumpinglöhnen:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen von ihrer Arbeit leben können. Geschäftsmodelle, die nur aufgrund von ausbeuterischen Löhnen existieren können, haben am Markt nichts verloren.
- **Für allgemeinverbindliche Tarifverträge:** Es darf keinen Unterbietungswettbewerb geben. Tarifverträge bilden für Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine gute Grundlage für gleiche Wettbewerbsbedingungen.
- **Für existenzsichernde Mindestlöhne:** Löhne müssen auskömmlich sein. Mindestlöhne verhindern Dumpinglöhne und sorgen für Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt.
- **Für Mitbestimmung und faire Beschäftigungsbedingungen:** Einbeziehung der Arbeitnehmer in Entschei-

dungsprozesse macht die Betriebe stark. Das gute Miteinander von Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat den Standort Deutschland zu seiner Stärke geführt und sorgt für Identifikation mit dem Arbeitsplatz.

- Gute Wirtschafts- und Regionalpolitik wird den Stärken, Schwächen und Bedürfnissen
- der unterschiedlichen Regionen sowie unserer Industrie, dem Mittelstand und unserem Handwerk gerecht.

Um diese Ziele umzusetzen, fordert die SPD im Landkreis Diepholz:

- Bei Auftragsvergabe und Wirtschaftsfördermaßnahmen durch den Landkreis sind nur Betriebe zu berücksichtigen, die Tariflöhne zahlen, Sozialstandards einhalten und in denen Betriebsräte zur Wirklichkeit gehören.
- In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter werden zielgerichtete Weiterbildungsangebote erarbeitet. Gute Arbeit ist für uns Arbeit, die nicht krank macht. Bildung und Qualifizierung sind die Schlüssel für gute Arbeit auch in Zukunft, sie erhöhen die Beschäftigungschancen Erwerbsloser.

- Durch Beschäftigungsangebote in den Kommunen und im Kreis können Perspektiven aufgezeigt werden.
- Wirtschaftsstandorte im Landkreis stärken: Wir unterstützen die Arbeit der Wirtschaftsförderung im Landkreis.
- Kommunale Eigenbetriebe wie beispielsweise AWG stärken und beibehalten.
- Berufsbegleitende Fortbildungsangebote forcieren und unterstützen.
- Ein wichtiger Baustein ist das Sondervermögen vom Land Niedersachsen zur Sanierung von Landesstraßen und Landeshochbauten sowie für Energiesparprogramme der landeseigenen Gebäude. Darum wollen wir uns weiter um Mittel bemühen, damit wir Investitionen tätigen können, die so auch den Kommunen zugutekommen.
- Unterstützung einer regionalen Initiative für die Sicherung von Fachkräften für den Arbeitsmarkt.
- Inklusionsarbeitsplätze fördern.



GESUNDHEIT UND SOZIALES

Die Lebenserwartung der Menschen steigt erfreulich weiter und erhöht den Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft. Wir wollen, dass ein gutes Leben auch im hohen Alter möglich ist.

Die **SPD im Landkreis Diepholz** setzt sich auf Kreisebene für gute, flächendeckende Gesundheitsversorgung ein. Im ländlichen Raum brauchen wir medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung in gut erreichbarer Nähe. Wir fördern innovative Versorgungskonzepte, um das regionale Gesundheitswesen zu unterstützen.

- **Die SPD** im Landkreis unterstützt das Stipendienprogramm für junge Medizinstudenten. Das Stipendienprogramm und die Kampagne »Ärztlich willkommen« sind ein wichtiger zukunftsorientierter Versorgungsbestandteil.
- **Die SPD** setzt auf gute und leistungsstarke Krankenhäuser im Landkreis Diepholz.
- Wir haben uns massiv dafür eingesetzt, das Pflegekompetenzzentrum am Standort in Syke zu verankern. Alle Akteure gehen nun unseren Weg mit.

- **Wir** forcieren mit Unterstützung des Landes Niedersachsen flächendeckende Senioren- und Pflegestützpunkte.
- **Wir** setzen uns dafür ein, dass die Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.
- **Wir** wollen, dass die Strukturen der Rettungswachen gesichert sind.

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten helfen solidarisch. Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit.

Deshalb kümmern wir uns um die Flüchtlinge, die in unserem Land Frieden, Sicherheit und ein neues Leben suchen. Im Mittelpunkt soll ein ganzheitliches Integrationskonzept des Landkreises und seiner Gemeinden stehen.

- Die schnelle Integration von Flüchtlingen liegt uns am Herzen. Ankommen in der neuen Heimat muss mit Spracherwerb anfangen.
- Die deutsche Sprache ist der Schlüssel für Integration und Teilhabe von Flüchtlingen. Wir sorgen dafür, dass auch unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer Weiterbildungen erhalten, damit die Hilfe und Integration gelingt.

- Wir verbessern die Vermittlung in den Arbeitsmarkt, weil neben der Sprache die Erwerbstätigkeit wichtig für die Integration ist.
- Auf Ebene des Landkreises sollen diese Maßnahmen aktiv begleitet und konsequent umgesetzt werden. Rasche Anerkennung von Ausbildungen und Aufnahme von Beschäftigungsangeboten sind unerlässlich. Flüchtlingssozialarbeit ist ebenso erforderlich wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge.

Um diese Aufgaben finanzieren zu können, sollte auf Mittel aus dem Solidaritätszuschlag zurückgegriffen werden.

Die Integration von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stellen uns dieser Herausforderung und sind weiter der Motor für eine unbürokratische Hilfe.



UMWELT, ENERGIE UND LANDWIRTSCHAFT

Die **SPD im Landkreis Diepholz** tritt für den Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe ein, wie sie in großer Anzahl im Landkreis in unterschiedlicher Ausprägung vorhanden sind. Sie unterstützt eine **nachhaltige Landwirtschaft**, weil nur diese einen umfassenden Umwelt- und Naturschutz sowie all diejenigen Ökosystemleistungen langfristig sichern kann, von denen wir als Menschen essenziell abhängig sind. Der **Zusammenhang zwischen Umwelt- und Lebensqualität** einschließlich der menschlichen Gesundheit muss stärker als bislang berücksichtigt werden.

Besonders bedeutsam ist dabei für die SPD die **nachhaltige Entwicklung von Moorlandschaften**. Diese ist für den Schutz von Biodiversität, Klima, Gewässern und Grundwasser unverzichtbar. Die SPD unterstützt Maßnahmen, die geeignet sind, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sowie der Gewässer sollen die Randbereiche von Wegen und Gewässern als Rückzugsräume, Biotopbrücken und Barrieren für den Transport schädlicher Stoffe in die

Gewässer entwickelt und geschützt werden. In diesem Zusammenhang setzt sich die SPD im Landkreis für die **nachhaltige Sanierung des Dümmers und seines Einzugsgebietes** ein. Dies ist für die gesamte Region unter ökologischen wie ökonomischen Aspekten unabdingbar. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die zuständigen Stellen ihrer Verpflichtung zur nachhaltigen Verbesserung der Wasserqualität nachkommen, die ihnen durch die Europäische Wasserrahmenrichtlinie auferlegt wurde, aber bislang noch nicht erreicht ist. Das Grundwasser ist vor Nitrat und Medikamentenrückstände zu schützen. Wichtig ist dabei auch eine intensive Beratung der Landwirte in Düngerfragen und eine verstärkte Überwachung und Kontrolle. Gewässerrandschutzstreifen sollen so großzügig wie möglich geschaffen werden.

Bisher forderte die SPD für Energieerzeugung aus Biomasse folgende Grundlagen für eine Genehmigung als landwirtschaftliche Anlage:

- Anlagen müssen ein schlüssiges Wärmekonzept vorlegen.
- Investoren und Betreiber der Anlagen sollen aus der regionalen Landwirtschaft stammen.

Die SPD steht ganz neuen Einrichtungen von Energieerzeugung aus **Biomasse ablehnend gegenüber, da wir eine Beeinträchtigung der Umwelt verhindern möchten.**

Bei der **Windenergie** soll das Re Powering eingehalten und bei Neuanlagen verfolgt werden. Dabei wollen wir erreichen, dass dem Aufbau höherer Anlagen der schnellstmögliche Abbau der kleineren Anlagen folgen muss.

Private Initiativen im Bereich der Erneuerbaren Energien, wie beispielsweise Bürgersolaranlagen oder die Nutzung der Photovoltaiktechnik, werden unterstützt.



EINE GESELLSCHAFT FÜR ALLE – INKLUSION

Die SPD im Landkreis setzt sich für die Umsetzung der UN-Menschenrechtskonvention für Menschen mit Behinderungen ein. Sie ist geltendes Recht in Deutschland. Diese Konvention sieht auch ein inklusives allgemeines Bildungssystem vor, indem Mädchen und Jungen gemeinsam nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten unterrichtet und gefördert werden.

Ein verbindlicher rechtlicher Rahmen muss gewährleisten, dass Kinder mit Behinderung eine Schule in ihrer Nähe besuchen können.

Die Rahmenbedingungen sind so zu schaffen und Ressourcen so zur Verfügung zu stellen, dass behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam leben und gemeinsam lernen können.

In den Haushalten 2014 und 2015 hat der Landtag erstmalig 500.000 Euro für Inklusionsprojekte auf kommunaler Ebene bereitgestellt.

Mit dem Inklusionskosten-Folgegesetz stellt das Land den Kommunen im Jahr 2015 17,5 Millionen Euro und ab

2016 30 Millionen Euro jährlich zum Ausgleich inklusionsbedingter Investitionen in Schulen zur Verfügung.

Inklusion setzt von der Geburt aus an. Daher kann die Umsetzung der UN-Konvention sich nicht auf den Lernort Schule beschränken, sondern hat Folgen für alle Einrichtungen und Institutionen, in denen sich Menschen treffen. Ein inklusives Bildungssystem ist Bestandteil einer inklusiven Gesellschaft, einer inklusiven Stadt, einer inklusiven Gemeinde, eines inklusiven Landkreises.

Die SPD fordert die aktive Beteiligung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen. Auf dem Weg zur Inklusion müssen alle Einrichtungen eines Stadtteils und einer Gemeinde beteiligt sein, so dass die Teilnahme aller Kinder und Jugendlichen im Hort, im Kindergarten, in der Schule, im Sportverein, in der Kirchengemeinde, beim Weg in den Beruf ganz selbstverständlich ist. Der Landkreis Diepholz kann hier in seiner Zuständigkeit helfen und die Schaffung und Umsetzung von entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützen.

Inklusive Gesellschaft betrifft sämtliche Lebensbereiche und sämtliche Altersgruppen. Dazu zählen u.a. Arbeit, Wohnen, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie Leben im Alter. Die SPD ist dazu bereit, diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzupacken. Betriebe, die sich darum besonders kümmern, wollen wir auszeichnen.



GUTE SCHULE – AUCH IM LANDKREIS DIEPHOLZ

Beste Bildung ist uns ein Herzensanliegen, damit alle Menschen in Niedersachsen die besten Möglichkeiten für ihre eigene Entwicklung erhalten.

Die Menschen sind die wichtigste Ressource unseres Landes und unserer Gesellschaft. Gute Bildungspolitik ist die Voraussetzung, dass wir auch zukünftig in einem erfolgreichen Sozialstaat leben können.

Gute Bildung setzt in der frühen Kindheit an und dauert ein Leben lang. Die **SPD im Landkreis Diepholz** setzt sich für gerechte Bildungschancen für alle Kinder und Jugendliche ein. Genügend Krippen- und Kindergartenplätze müssen vorhanden sein. Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Leben. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Grundstein unserer Politik.

Die Grundschulen müssen weiter zu Ganztagsgrundschulen ausgebaut werden. Qualitativ hochwertige weiterführende Schulen sind für die Zukunft unumgänglich.

Die SPD im Landkreis Diepholz hat sich besonders für die Modernisierung der Berufsbildenden Schulen engagiert, damit sie den beruflichen Anforderungen einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt gerecht werden. Beim

Übergang ins Berufsbildungssystem sind insbesondere neue Aspekte der Inklusion zu berücksichtigen.

Die SPD sieht die zukünftige Schullandschaft als integrierte. Das bedeutet, dass Kinder so lange wie möglich gemeinsam zur Schule gehen sollen. Integrierte Gesamtschulen werden zunehmend von Eltern gefordert und dort, wo sie neben anderen Schulformen bestehen, für ihre Kinder auch ausgewählt.

Der Ausbau der Ganztagschule liegt uns am Herzen. Wir sind der Überzeugung, dass Ganztagschulen der Schlüssel zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sind. Alle Schülerinnen und Schüler profitieren von guten Ganztagschulen, nämlich durch eine intensivere Unterstützung bei den Hausaufgaben, aber auch durch die Förderung besonderer Begabungen und Talente sowie im Bereich Sport.

Die bestehenden Schulformen im Landkreis bieten den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulgesetzes gute Arbeit. Eine neuerliche Schulreformdiskussion soll es nicht geben. Aber dort, wo Eltern und Schulen das wollen, werden Initiativen zu Gesamtschulen von uns unterstützt.

Die Zusammenführung von Haupt- und Realschulen in ein zweigliedriges System ist in einigen Bereichen sinnvoll. Daher wird sie von der SPD unterstützt. Eltern und Schüler sollen nach wie vor die Möglichkeit haben, ihre Schulform frei wählen zu können. Die Gymnasien werden in ihrer Entwicklung unterstützt.

Die SPD im Landkreis Diepholz bekräftigt das Vorhaben der Niedersächsischen Landesregierung, keinen radikalen Umbau im Schulwesen anzugehen, sondern durch Weiterentwicklung der vorhandenen Situation sich für den Bildungskonsens einzusetzen, der von Eltern, Schulträgern und Lehrkräften gewollt ist und für Ruhe in der Schullandschaft sorgen wird.

Alle unsere weiterführenden Schulen müssen flächendeckend Ganztagschulen werden, nachmittags darf es aber keine »Aufbewahrung« geben, diese Zeit sollte sinnvoll genutzt werden, insbesondere um die Hausaufgaben zu erledigen.

An den weiterführenden Schulen muss es günstiges und gesundes Schulessen geben, das für bedürftige Kinder kostenlos ist.



GUTER ÖPNV IM LANDKREIS – MOBILITÄT FÜR ALLE BÜRGER

Die SPD im Landkreis Diepholz setzt sich zum Ziel, für alle Bürgerinnen und Bürger eine bestmögliche Mobilität zu bieten. Sie ist ein entscheidender Faktor der Kreisentwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Hierbei ist es uns wichtig, dass neben einer guten Straßeninfrastruktur auch ein gutes ÖPNV-Netz im Landkreis geboten wird.

Für uns ist es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, mit Hilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Alltag zu gestalten. Daher wollen wir mit folgenden Zielen das ÖPNV-Netz im Landkreis ausbauen. Eventuell neue Fördermittel des Landes Niedersachsen wollen wir dafür konsequent nutzen:

- Bessere Anbindung der südlichen Region an die Oberzentren durch die DB. Es müssen auch Züge in den Morgen- und Abendstunden über Twistringen hinaus halten. Wir setzen uns außerdem für die Ausweitung der Nachtverbindungen auf der Strecke ein.
- Schaffung und Förderung von neuen Buslinien und zeitliche Anbindung an Fahrzeiten der Züge, da-

